

Medienmitteilung der NEUE HEIMAT TIROL

Jubiläumsprojekt in Spiss feierlich übergeben

SPISS (19.08.22). Großer Freudentag in Spiss: Am Freitag ist Tirols höchstgelegene, gemeinnützige Wohnanlage feierlich übergeben worden. Die NEUE HEIMAT TIROL (NHT) hat zum 80-jährigen Firmenjubiläum dieses besondere Bauvorhaben initiiert: Dafür wurde ein seit vielen Jahren leer stehendes Widum saniert und um leistbares Wohnen erweitert.

Impuls gegen Abwanderung

„Spiss ist mit 1.628 m ü.A. nicht nur die höchstgelegene, sondern einwohnermäßig auch eine der kleinsten Gemeinden in Österreich. Diese neue Wohnanlage ist insofern ein wichtiger Impuls gegen die Abwanderung“, freut sich Bürgermeister Alois Jäger, der sich sehr intensiv für dieses Projekt eingesetzt hat. NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner ergänzt: „Leistbares Wohnen beginnt bereits in den Seitentälern, indem wir vor Ort Angebote schaffen und damit den Druck vom Zentralraum nehmen.“

Das Projekt in Spiss wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Landecker Architekten Harald Kröpfl geplant und umgesetzt. Die Gebäudesubstanz des denkmalgeschützten Gebäudes konnte dabei weitgehend erhalten werden. Decken, Türen, Bodenbeläge und Wandgetäfel wurden nur im notwendigen Ausmaß erneuert, Fenster und Fassaden saniert sowie das Dach gedämmt.

Im Widum ist eine 123 m² große 5-Zimmerwohnung untergebracht. Im Zubau befinden sich zwei weitere Wohneinheiten mit je 64 m² und einer modernen Ausstattung. Die Bruttomiete liegt bei 6,95 Euro/m². „Entsprechend schnell waren die Wohnungen vergeben“, berichtet der Bürgermeister. Auch der dazugehörige Stadel wurde originalgetreu wiederhergestellt und dient künftig als Lagerraum.

Gelungene Dorferneuerung

Für das Projekt wendet die NHT die Gewinnausschüttung aus dem Jubiläumsjahr auf. Die Gesamtkosten betragen rund 900.000 Euro. Geld floss auch von der Abteilung Dorferneuerung des Landes. „Mit der Sanierung des Widums in Spiss leistet die NHT einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Tiroler Baukultur“, freut sich der zuständige Landesrat Johannes Tratter. Für die NHT ist es übrigens das erste Projekt in Spiss.

Bildunterschrift (Fotonachweis: NHT/Vandory):

Schlüsselübergabe bei Tirols höchstgelegenen, geförderten Wohnbau mit (v.li.) NHT-Aufsichtsrätin Margit Schäfer, den NHT-Geschäftsführern Markus Pollo und Hannes Gschwentner, Vizebürgermeistern Daniela Schmiedbauer, den Mieterinnen Lisa und Peggy Hoogwerf, Landesrat Johannes Tratter und Bürgermeister Alois Jäger.

Für weitere Informationen:

Hannes Gschwentner
Geschäftsführer NEUE HEIMAT TIROL
Tel.: 0512 3330 101
E-Mail: gschwentner@nht.co.at
www.neueheimat.tirol

-